

3. Streng zu unterscheiden von dem eben genannten *he-* ist *le-*, das auch als *la-*, *la-*, *li-* und *l-* vorkommt und dem Gebrauche nach nicht dem arabischen ل, sondern — und zwar, wie ich denke, auch etymologisch — zunächst dem arabischen على *'alā* entspricht. Es scheint mir den zweiten Teil dieses, das *-lā*, zu reflektieren, nachdem *'a-* abgefallen war; einigemale, aber nur in bestimmten Fällen, speziell mit gewissen Partikeln verbunden, deckt es sich wohl auch mit dem arabischen الى *'ilā*, cf. § 2, also *'i-lā* im Mehri als *he = l-(lā)* **und** als *le = (i)lā!*

Meistens steht *le-* dort, wo wir im Arabischen على setzen müßten z. B. *la-ḥáyḍ ḥemīl* M. 89. 28 zur rechten Hand, *la-ḥáyḍ šemīl* M. 89. 29 zur linken Hand, *la-ḥamīl* J. 152. 18 zur Rechten, *le-šimēl* J. 152. 18 zur Linken, *la-tóul-ek* J. 104. 27 nach deiner Länge (ebenso 104. 30/31 *la-tóul-eh*), *la-tāl da bšār-ī* J. 2. 20/21 auf Sehweite, *la-mátód-eh* J. 83. 6 nach seiner Gewohnheit, *la-hásen* warum J. 103. 4 (*le-hásen* weshalb J. 34. 12) *la-môjīb* (= على موجب) *da-koltét dime* J. 13. 18 laut dieser Erzählung — seltener im Sinne von ‚auf, über‘ (lokal) z. B. *la-qôber* J. 4 auf dem Grabe, *le-ôber de nôher* M. 12. 25 am Ufer des Flusses (neben *tar ôber de nôher* M. 11. 6, cf. § 9), dann ‚an (nahe bei)‘ *le-bôb de bêt* an der Thür des Hauses M. 23. 38, auch übertragen *le-bêt-h* = على بيته M. 25. 30/31; man vergleiche z. B. H. 80. 6 *wa-zákkem la-ḥinjî-hem* eig. und sie schlossen die Türe hinter sich zu, sowie das Vorkommen von *le-* in Verbindung mit gewissen Zeitwörtern (im Arabischen على) z. B. *ḡahák le-* lachen über und J. 110. 5 (ar. ضحك على), ebenso *noḡám le-* Zorn haben über J. 1. 8 und besonders *ḡazóub le-* um einen schicken, einen holen lassen J. 51. 19.¹

Mehri *le-* ist aber nicht nur = ar. (*'a*)*lā*, sondern auch = ar. (*'i*)*lā*, aber letzteres eigentlich doch nur in Verbindung mit den Präpositionen *hel* (*el*), resp. *hené-*, cf. § 14, wo es deutlich den Sinn von ‚hinzu‘ إلى hat und vor gewissen lokalen

¹ Hingegen ‚schicken zu jemandem‘ *ḡazóub la-hál* (resp. *le-hen[é]-*, cf. § 14), welcher Unterschied bei der Übersetzung zu beachten ist, daher z. B. J. 81. 10 *ḡazóub leh* nicht = ‚er sandte zu ihm‘ was *ḡazóub le-henéh* wäre, sondern ‚er sandté um ihn‘, J. 59. 12 *ḡazóub la-bennôy* nicht = ‚er sandte zu dem Baumeister‘, sondern ‚er sandte um den Baumeister‘ u. ö., aber richtig J. 85. 29 *ḡazóub dóulet la-hál wuzir* ‚der Sultan sandte zum Wezir‘ u. dgl.